



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXXX. Kurfürst Friedrich entscheidet eine zwischen der Bruderschaft U. L. Fr. in der St. Nicolai-Kirche zu Berlin und der Wittwe Henning Diricke's über die verpfändeten zwei Hufen zu Rudow ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

geben Im des czu einem Inwifer vnsern lieben getruwen fridrichen bernnfelde — Datum Coln, am fritage elizabeth, Anno etc. L primo.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 124.

CXXXIX. Kurfürst Friedrich genehmigt, daß Hans Brietzke dem kurfürstlichen Zimmermeister Conrad Heubngen in Lichterfelde verpfände, im Jahre 1451.

Item mein gnediger herre hat hans brietzken, czu brietzke gefellen, gegonnet vnd erlobet etliche Jerliche Czins vnd rente Im dorffe czu Lichterfelde mit deme ganczen dinste, mit dem halben obirsten gerichte vnd halben kirchlehen czu versetzen Meyster Conrat, Czymmermann des gnannten mynes gnedigen hernn, fur hundert vnd zehen schogk groschen Merkficher landeszweringe vnd hat em die czu einem rechten widerkouffe verkofft, dar czu des gnannten mynes herren gnade seinen willen vnd vubort gegeben hatt. Solch guter vorgnant sol die gnannte brietzke dem gnannten Meister Conrat geruchlichen uffheben vnd folgen laszen nach vzwifunge seins brieues Im daruber gegeben. Datum Coln, Anno etc. LI^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 208.

CXXX. Kurfürst Friedrich entscheidet eine zwischen der Bruderschaft U. L. Fr. in der St. Nicolai-Kirche zu Berlin und der Witwe Henning Diricke's über die verpfändeten zwei Hufen zu Rudow entstandene Uneinigkeit, am 13. Mai 1452.

Wir friderich etc. Bekennen —, So denn czu uil malen vnd itzundt aber Michel, arend vnd kersten buckholtz, die vorstender vnser lieben frouwen bruderschaft In sant Nicolausz parrekirchen zum Berlin, mit barbaren, hennyngk dirickens seligen nachgelassenen witwe, vor vns, vnseren Reten gewelzt vnd komen sein vmb ir heiderteyl schelunng vnd czweitracht, die sie gein einander gehabt haben vmb peter Smedes hoffe vnd seiner gerechtikeit czu rudow, der derselben frawen von irem Manne czu leipgedinge gegeben vnd verlassen, vnd darnach bey lebendigem leibe irs gnannten Mannes seligen den obgnannten vorstenderen vnd der ganczen bruderschaft von Im czu rechtem widderkauffe verkauft worden ist, mit wissen, vubort vnd verzeihunge der obgnannten frouwen irer gerechtikeit, die sie darannen hatte, nach lawte vnser erloubt brieues vnd ired mannes kauffbrieues, daruber von vns vnd Im gegeben, furder wie das ir heiderteyl rede vnd widderrede mit furlegung etlicher brieff vber der gnannten frouwen verzeihung lawtende gemeldet hat, das wir an heiden teylen verhordt vnd vordt daruber mit vnseren Reten In wissentlicher fruntschaft gehandelt vnd gesprochen haben, Das die gnannte frouwe alle fordrunge vnd gerechtikeit vmb des hoffes vnd aller seiner nutzungen wegen abethun vnd gantzlichen fallen lassen vnd sich der verczigen hatt, an einen winpel rogen, den sie Jerlich vnd Ir

lebtage vff folchem hoff haben, nyssen vnd gebruchen sol, an ydermans hindernutz, vnd furder die gnannten furstender der ganczen bruderschaft den gnannten hoff, an solchen vorbenannten winpel roggen, auch vngehindert lufzt mit allen renten, czinzen vnd nutzungen Innen haben vnd des gebruchen laszen sol, an alle irnuz, czusprache vnd ander einfundungen, on geuerde. Vff solch der frouwe vorzeihung ist Ir czu widderstatunge fur ir leipgedinge vff folchem gute von den gnannten vorstenderen der ganczen bruderschaft wegen gescheen vnd gegeben XXVII schogk merkischer landeszwerunge, II winpel Rogken vnd III winpel habenen. Doch sol die gnannte fraw, wen sie wil, vor XII schogk einen winpel rogken vnd vor XIII schogk alles merckischer werunge, II winpel habenen, mit der vffart vnd affart, zehnde, rawchhuneren vnd dinst, widder dy gnannten vorstender vnd dy ganczen bruderschaft, vff folchen hofe macht haben widderczulofzen; ab auch die erben dy gnannten czwey wispel habenen, mit der vffart vnd affart, zehnde, rawchhunere vnd dinst vff dem gnannten hoff lassen wollen, so sollen sie des macht haben czu thun, wenn sie wollen vnd czu loszen vmb funfzehen schogk obgnannter werunge, des sie denn auch czugesaten sollen an geuerde vnd daruff sol aller vnwille vnd czweytracht czwischen In hingetel vnd gesonet sein. Hirbey sin gewelzt vnser rete vnd lieben getruwen doctor friderick seffelmann, der canzler, Jurge von waldenfels, Camermeister, pawel von Conrestorff, hofmeister, vnd vlrich Czewschel, kuchmeister. Datum Colen; Sabbato post Cantate, Anno etc. LII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 214.

CXXXI. Kurfürst Friedrich verleiht der Gemahlin seines Küchenmeisters Ulrich Zenschel das Dorf Malow nebst Besitzungen in Bukow und Groß-Machenow zum Leibgedinge, am 9. October 1452.

Wir friderich, von gotes gnadenn Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen —, das vor vns komen ist vnser kuchenmeister vnd lieber getruwer Vlrich Czuschel vnd hat vns demutiglichen gebeten, das wir claren, siner elichen hufzfrauen, disse hirnachgeschriben Jerlich Zcinze vnd Rente zu einem rechten lipgedinge geruchten czuuerlihen. Solch des gnannten vlrichs fleißige bethe vnd getruwe dinst, die er vnserm vater seligen, auch vnsern Brudern vnd vns ofte vnd dicke gethan hat vnd hinfurder wol thun sal vnd mag, wir angesehen, erkannt vnd der gnannten frauen Claren, siner elichen hufzfrauen, sodann hirnachgeschriben guter, Jerlich zcinze vnd Rente zu einem rechten leipgedinge verlihen haben, mit nahmen: das gancze dorff Malow mit obirsten vnd nidersten gericht, dinsten vnd mit allir czubehorung, nichts nichten vnzgenohmen, In allirmalze, So es der gnannte Vlrich czuschel ytzund Innenhat vnd besitzt, Auch czwen hofe Im dorffe czu Buckow mit dem obirsten vnd nidersten gericht, den dinst, mit dem zehent vnd mit aller czubehorung vnd gerechtikeit, auch nichts aufgenohmen. Item zeu groffen Machenow Im dorffe czehen stücke geldes Jerlichen zinse vnd Rente In den gewissen guten dafelbst. Wir verlihen auch der gnannten frauen Claren solch obingeschriben guter, Jerlich Zinze vnd Rente czu einem rechten lipgeding. In craft vnd macht difzes briues etc. — wir geben